

Stuttgart, 10.04.2017

Flughafen Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2016

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	28.04.2017

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) wird beauftragt,

- den Jahresabschluss zum 31.12.2016 in der vorgelegten Form festzustellen,
- Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
- über die Verwendung des Ergebnisses folgendermaßen zu beschließen:

Der Bilanzverlust 2016 in Höhe von 17.875.174,91 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und durch die Auflösung freier Gewinnrücklagen ausgeglichen,

- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, als Abschlussprüfer der FSG für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Begründung

Am Stammkapital der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) in Höhe von 50 Mio. EUR ist die Landeshauptstadt mit 35% beteiligt. Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von -17.875 TEUR (VJ: Jahresüberschuss 5.369 TEUR). Verantwortlich dafür sind insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 59 Mio. EUR (Vorjahr 40 Mio. EUR) aus Zahlungsverpflichtungen für S 21, die neben den Regelbeträgen auch Mittel aus dem Risikobudget betreffen.

Trotz gesunkener Flugbewegungen (- 0,6%), aber aufgrund eines erneuten Rekords bei der Passagierzahl in Höhe von 10,6 Mio. (+ 1,1%) haben sich im Geschäftsbereich Aviation alle relevanten Entgeltarten (Passagier-, Start- und Landeentgelte, Abstell-, Sicherheits-, Abfertigungs- und Infrastrukturentgelte) gegenüber den Vergleichszahlen des Vorjahrs erhöht.

Die Umsätze im Non-Aviation-Bereich liegen mit 105,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau. Diese Mehreinnahmen resultierten im Wesentlichen aus der Vermietung des neuen Bürogebäudes SkyLoop ab dem 28.01.2016 an EY. Daneben stiegen die Umsätze aus dem Fluggastparken und aus dem Handels-, Gaststätten- und Mietwagengeschäft aufgrund des höheren Fluggastaufkommens.

Beim Materialaufwand ergab sich durch den Sondereffekt aus der Veränderung des Geschäftsmodells „Bodenverkehrsdienstleistungen der FSG“ eine Steigerung beim Personalleasingaufwand um 10,0 Mio. EUR. Seit 1. Juli 2016 werden alle wesentlichen Bodenverkehrsdienstleistungen bei der Tochterfirma SAG eingekauft. Kompensiert wird dieser Anstieg durch Erträge aus Arbeitnehmerüberlassung bei den sonstigen Erträgen Aviation sowie dem Rückgang sonstiger bezogener Fremdleistungen (Gepäckverteiler, Push-Back und Kofferkulisystem).

Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr beruht insbesondere bei den Löhnen und Gehältern auf der Tarifierhöhung 2016, den tariflich garantierten Stufensteigerungen und der Erhöhung der Zeitkontenrückstellung. Die Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) erhöhte sich geringfügig auf 939 (VJ: 935).

Den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 32,5 Mio. EUR (Anstieg um 5,3 Mio. EUR v.a. wegen der Inbetriebnahme der neuen Bürogebäuden SkyLoop und SkyPort sowie des Parkhauses P14) stehen Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 34 Mio. EUR entgegen. Durch die Darlehensneuaufnahmen sinkt die Eigenkapitalquote von 75,8% auf rund 74,0%.

Jahres- und Konzernabschluss wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat der FSG hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2016 am 4. April 2017 behandelt.

Weitere Angaben zur Geschäftsentwicklung der FSG und deren Beteiligungen sind aus dem beigefügten Jahresabschluss und Lagebericht zu entnehmen. Außerdem wird die Flughafen Stuttgart GmbH analytisch im Beteiligungsbericht dargestellt.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird vom Aufsichtsrat vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, zu wählen.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlage *(nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)*
Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht
Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>